

Weiter mit der Radiosendung von Kev Baker mit Anthony Patch und mehreren Christen vom 7. April 2015

<https://www.youtube.com/watch?v=8wWhne7HSic>

## **CERN und der Saturn**

**Kev:**

**Etwas ganz Anderes, Joe, du weißt ja, wie mein Verstand arbeitet und herumspringt. Du sprachst von einem Gefängnisplaneten. Es könnte möglicherweise so sein, dass die Anlage bei CERN als eine Waffe angesehen werden kann. Wenn etwas 1 000 Mal stärker ist als das Magnetfeld der Erde, wird das genug sein, um in den Van-Allen-Strahlengürtel ein Loch zu schießen? Erst kürzlich hat die NASA wieder eingeräumt, dass wir Menschen dort noch nicht hindurch können. Obwohl es, bei allem, was geschieht, interdimensionale Aspekte gibt, könnte es sein, dass wir hier eine mehr physikalische Anwendung sehen? Das ist nur so ein Gedanke von mir.**

**Wir sprachen über die spirituelle Komponente des Large Hadron Colliders bei CERN, und du, Anthony, bringst in diesem Zusammenhang Saturn ins Spiel. Was hat nun Saturn mit dem LHC zu tun?**

**Anthony Patch:**

Schauen wir uns dazu die physikalischen Möglichkeiten der Maschine bei CERN an: Was könnte sie tun? Was könnte sie aufzeigen? Ich zog dazu ebenso einige mystische Aspekte unseres Universums und alte Überlieferungen und Kulturen in Betracht. Und plötzlich kam mir der Gedankenblitz, dass die Anlage bei CERN sich mit Saturn verbinden könnte. Dann suchte ich nach bereits existierenden Theorien, die meine Gedanken untermauern würden. Und ich fand heraus, dass sie nicht wirklich originell waren. Es gibt eine Website, auf welche ich euch hinweisen möchte: [www.thunderbolts.info](http://www.thunderbolts.info). Sie behandelt die Theorie des elektrischen Universums und insbesondere der elektrischen Plasmaverbindungen zwischen Himmelskörpern wie Planeten oder Sterne. Als ich die Website las, wurde mir klar, dass ich mit meiner Vermutung den Nagel auf den Kopf getroffen hatte. Das macht mich nicht zu etwas Besonderem, es heißt einfach, dass ich viel Vorstellungskraft besitze. Über kurz oder lang wird CERN die Verbindung zum Südpol des Saturn aufnehmen.

**Joe:**

**Marty, hilf mir hier bitte weiter, das übersteigt meinen Verstand.**

**Marty:**

**Ich frage mich, welche Bedeutung dem Standort von CERN zukommt bezüglich der Konstellation der Planeten und Sterne. Vielleicht gibt es da eine Verbindung, die alles erklärt, vielleicht nutzt CERN ja die Energien von Saturn. Aber wie könnte so etwas möglich sein?**

**Anthony Patch:**

Doch so etwas IST möglich. Wenn wir zurückgehen zur Antike und uns die Gizeh-Pyramiden ansehen – die Richtungen, wohin sie ihre Energiewaffen ausrichteten, die Quellen, aus welchen sie Energie zapften und zwar sowohl Kollektoren als auch Generatoren – wenn wir also die Pyramiden ansehen und das auf CERN übertragen, dann erkennen wir, dass CERN die moderne Version einer Pyramide ist. Darauf werde ich später noch eingehen.

Ich möchte, dass ihr mich unterbrecht, wenn ich zu schnell vorwärtsgehe. Ja, wir sind gerade Zeugen einer elektrischen Plasmaverbindung, die bei CERN geschaffen und auf den südlichen Pol von Saturn projiziert wird. Ich werde euch sagen wozu, aber wenn ihr wollt, können wir zuerst den physikalischen Aspekt näher betrachten.

**Kev:**

**Eine Frage, die den Standort von CERN betrifft, hängt mit den natürlich vorkommenden Ley-Linien zusammen. Kannst du dazu etwas sagen?**

**Anthony Patch:**

Ja, der CERN-Komplex befindet sich auf dem Gipfel einer Lay-Linie. Es existiert da tatsächlich ein magnetisches Zusammenfließen, eine Verbindung oder ein Zusammentreffen von Lay-Linien bei CERN.

Und das führt uns zurück zu unserer Diskussion über den Flugzeugabsturz der Germanwings-Maschine und den gravimetrischen Wellen, die gleichzeitig stattfanden. Ich glaube nicht, dass sie verbunden sind, aber es ist erwiesen, dass es dort gravimetrische Wellen gibt. Sie korrespondieren mit den Lay-Linien, und dieser Standort in Genf wurde von CERN nicht zufällig, sondern ganz bewusst ausgewählt.

**Kev:**

**Kann es sein, dass sie bei CERN diese natürlich vorkommende Energiequelle nutzen?**

**Anthony Patch:**

Ja, sie greifen in die natürlich vorkommende, magnetische Energie des Planeten durch die Lay-Linien ein, um die Energie anzukurbeln, die sie im

LHC verwenden, damit sie diese Verbindung zwischen der Erde und dem Saturn herstellen können. Dazu gibt es in der Geschichte einige Beispiele, auf die ich gleich eingehen werde.

**Kev:**

**Wie werden sie es schaffen, den Saturn mit der Erde zu verbinden? Dies bietet viel Raum für Spekulationen. Man weiß das von alten Zeiten, aber wie ist so etwas möglich?**

**Anthony Patch:**

In alten Zeiten – und wir sprechen hier von vorsintflutlichen, vorbabylonischen, vorsumerischen Zeiten – stand Saturn näher bei der Erde als heute. Auch unsere Umwelt - einschließlich der Atmosphäre und deren Dichte, der elektromagnetischen Energie und der Schwerkraft der Erde – war sehr verschieden von heute, in der Zeit, als der Saturn sehr nahe an der Erde war. Da gab es eine Plasmaverbindung zwischen Saturn und der Oberfläche der Erde. In alten Zeiten waren die Planeten anders aufgereiht: Wenn man von der Erde in den Himmel blickte, war das Nächstliegende, was man erblickte, der Mars. Und sofort hinter dem Mars die Venus oder der Jupiter, ich weiß es gerade nicht so genau, weil ich meine Aufzeichnungen darüber nicht hier habe. Jenseits dieser beiden Planeten befand sich aber auf jeden Fall der Saturn. Die Linie dieser drei Planeten war so nahe bei der Erde, dass die Sonne vom Saturn verdeckt wurde und nur der Ring der Sonne um den Saturn herum sichtbar war.

**Kev:**

**Wir sehen das in alten ägyptischen Darstellungen. Das ist wohl etwas, dessen die Menschen von einst sich bewusst waren. Aber woher wissen die Wissenschaftler von heute davon?**

**Anthony Patch:**

Dies wurde ihnen offenbart von geheimen Gesellschaften, wie den Freimaurern oder den Illuminaten. In der Hauptsache sprechen wir aber von Informationen, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Die geheimen Gesellschaften besitzen Informationen darüber, wie man spirituelle Energie nutzt, wie damals, als der Saturn der Erde näher war, und es gab eine direkte Kommunikation zwischen diesem Planeten und der Erde. Nach meinem Verständnis befinden wir uns auf einem Gefängnisplaneten. Der Saturn ist ebenfalls einer.

**Kev:**

**Saturn ist ein Gasgigant. Was wäre die Bedeutung eines Wurmlochs oder eines Portals in Bezug auf den Saturn?**

**Anthony Patch:**

Der Saturn ist ein Gaskörper, das stimmt. Aber die hexagonale Form, die man am Nordpol von Saturn sieht, ist ein Synchrotron-Teilchenbeschleuniger, ein natürlich vorkommender Teilchenbeschleuniger. Es ist genauso strukturiert wie der LHC bei CERN. Am Südpol des Saturn befindet sich eine Spirale. Durch die so genannten Birkeland-Ströme gibt es da eine direkte Verbindung zum Kern und zum Nordpol des Saturn. Am Südpol des Saturn enden diese Birkeland-Ströme. Bei den Birkeland-Strömen handelt es sich um helixartige, also sich windende zweifach elektrisch-magnetisch geladene Plasma-Verbindungen, die von Ringen umgeben sind.

**Kev:**

**Da kommt einem sofort die Spirale in den Sinn, die man über Norwegen gesehen hat. Und warum sind die Wissenschaftler so sehr an Saturn interessiert?**

**Anthony Patch:**

Ich denke, dass der Planet Saturn die gefallenen Engel beherbergt, die aus dem Himmel verbannt wurden, weil sie sich sexuell mit Menschenfrauen eingelassen hatten, welche dann die Nephilim zur Welt brachten. Auch die Erde ist sozusagen ein Gefängnisplanet aufgrund des Sündenfalls des ersten Menschenpaares.

Und jetzt geht es darum, dass diese gefallenen Engel auf dem Saturn befreit und auf die Erde zurückgebracht werden sollen, damit Satan seine Armee bekommt, um gegen Jesus Christus bei der Schlacht von Armageddon kämpfen zu können.

**Kev:**

**In diesem Zusammenhang muss auch der Transhumanismus erwähnt werden, bei dem es darum geht, dass die Menschen ihr Bewusstsein „erweitern“ sollen. Und eine andere Frage: Ist es tatsächlich so, dass sich die Erde jetzt durch die Experimente bei CERN in einen Neutronenstern verwandelt, Tony? Sie wollen eine völlig neue Welt schaffen, auf dem sie mit ihrem neuen Bewusstsein leben können?**

**Anthony Patch:**

In der populären Kultur, in der Filme wie Transcendence sehr beliebt sind, wobei es darum geht, dass man seinen Verstand per Chip mit einem Quanten-Computer verbindet, wollen die Medien einen Sinneswandel bei der Bevölkerung erreichen.

Aber das eigentliche Ziel läuft daraus hinaus, dass man einen Planeten der höheren Existenz schaffen will. Die Wissenschaftler bei CERN glauben, dass wenn sie dieses Portal in die anderen Dimensionen öffnen, sie dadurch spirituell aufsteigen werden. So ist es ihnen jedenfalls versprochen worden

und zwar insofern, dass ihre Körper dann nicht mehr ihre eigenen sind, sondern dass sie sich in spirituelle Götter verwandeln und dass sie dadurch in eine andere Dimension der Existenz aufsteigen. Dadurch wird die Erde für sie uninteressant, und es macht ihnen absolut nichts aus, ob daraus ein Neutronenstern wird oder ob er durch die Auswirkungen der Nuklearkatastrophe von Fukushima, Erdbeben oder Vulkane zerstört wird. Das schert sie alles nicht, weil sie ernsthaft der Lüge glauben, dass sie die Erde verlassen werden.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*